



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 13. Februar 2023**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 16 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Sachstand unbegleitete minderjährige Ausländer (Uma) Situation im Landkreis Konstanz	2023/026
2.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	

Vorsitzender

Gärtner, Philipp, ELB (als Vertretung für den entschuldigten **Danner**, Zeno, Landrat)

Stimmberechtigte Mitglieder Kreistag

Auer, Thomas, Dr. (als Vertretung für den entschuldigten **Both-Pföst**, Hubertus, Dr.)

Graf, Kirsten

Häusler, Bernd

Hofer, Sigrid, Dr.

Hoffmann, Andreas

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Röwer, Marcus

Voll, Albert

Wehinger, Dorothea, MdL

Zoll, Wolfgang, Dr.

Stimmberechtigte Mitglieder Institutionen

Ehret, Matthias

Grams, Christian

Löhle, Bernd

Schönle, Alexander (als Vertretung für den entschuldigten **Kleeh**, Thorben)

Weber, Markus

Zinsmaier, Martin (als Vertretung für den entschuldigten **Zedler**, Reinhard)

Beratende Mitglieder

Alberti, Viktoria

Caronna, Patrizia

Degenhart, Christiane

Neubauer, Lisa

Stiefel, Peter

Als Gast nimmt teil

Gorus, Birgit (Flexflow)

Schmidt, Stefan (Kreisrat)

Entschuldigt

Both-Pföst, Hubertus, Dr.

Fürst, Andreas

Keck, Jürgen

Kleeh, Thorben

Leeb, Jessica

Nippgen, Alexander, Dr.

Reiser, Marcel

Volz, Tobias

Verwaltung

Basel, Stefan

Guerini, Ann-Katrin

Krause, Maike

Krimmel, Ariane

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Der **Vorsitzende** verpflichtet Herrn **Martin Zinsmaier** für die freie Wohlfahrtspflege und Herrn **Alexander Schönle** für die Jugendverbände jeweils als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss.

Herr **Zinsmaier** und Herr **Schönle** sprechen folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Landkreises gewissenhaft zu wahren, sein Wohl und das der in ihm lebenden Menschen nach Kräften zu fördern. So wahr mir Gott helfe.“

1. Sachstand unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA) Situation im Landkreis Konstanz

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Krimmel**, Frau **Krause** und Frau **Gorus** berichten anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr **Basel** ergänzt, dass dieses Thema sehr brisant ist und daher andere Themen liegen bleiben. Auf politischer Ebene tut sich jedoch langsam etwas.

Herr **Löhle**

Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies bietet aktuell acht vollstationäre Plätze für UMAs im Alter zwischen 12 und 16 Jahren an. Im Jahr 2016 / 2017 waren es noch 62 vollstationäre Plätze für UMAs. Dabei wurde die Erfahrung gemacht, dass das Ziel der Integration die Eingliederung in eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle sein muss und dass 70 % der UMAs mehrere Jahre bis zum Schul- oder Ausbildungsabschluss brauchen. Das hat viele Ressourcen (Strukturqualität; Lebensmittel, Wohnraum, Prozessqualität; Fachpersonal) gebraucht.

Es wird daran erinnert, dass man sich aktuell in einer Situation befindet, in der es in allen Bereichen eine zu geringe Prozess- oder Strukturqualität gibt.

Man muss einen besonderen Blick auf diejenigen UMAs werfen, die nicht weiter umverteilt werden, sondern die im Landkreis auf Dauer bleiben. Dieser Aufwand lohnt sich, wenn man am Ende ca. 80 % der Betroffenen in eine Ausbildung oder in Arbeit integrieren kann.

Kreisrätin **Sarikas**

Das ist keine einfache Arbeit. Wichtig ist, dass diese Jugendlichen so schnell wie möglich in Schule/Ausbildung kommen. Wichtig ist zudem, auch traumatisierte Personen zu unterstützen.

Kreisrat **Voll**

Wird auch versucht, die Jugendlichen in Vereinen zu integrieren? Der Anschluss zu anderen Jugendlichen ist wichtig.

Kreisrat **Röwer**

Gibt es Näheres zur Verbesserung des Verteilverfahrens? Wann kann mit realistischen Informationen gerechnet werden?

Frau **Krimmel**

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg hat eine Verbesserung des Verteilverfahrens zugesagt. Insbesondere soll die Verteilung schneller erfolgen und die Ver-

teilbescheide sollen zeitnah erstellt werden. Es hakt hier jedoch eher an den aufnehmenden Jugendämtern, die keine Plätze mehr haben.

Das größte Anliegen des Sozialministers ist, dass die Träger die Anzahl ihrer Plätze ausbauen.

Frau **Gorus**

Die Anbindung an Vereine ist eine gute Idee. Schwierig dabei ist, dass man sich hier an Strukturen halten muss, was nicht sehr gut funktioniert. Es gibt bessere Erfahrungen mit spontanen Aktionen, bei denen sich heimische Jugendliche anschließen können.

Auf Traumata wird am Anfang nicht eingegangen. Erst wenn es gesicherte Plätze bei Hilfsangeboten gibt, werden mögliche Traumata angesprochen.

Kreisrat **Röwer**

Was ist die Perspektive der UMAs, die in 2015 und 2016 hier angekommen sind? Welche Perspektive können die Jugendlichen hier bekommen?

Frau **Krimmel**

Die Perspektive ist die Integration. Daher werden deutlich mehr Schulplätze benötigt, um den UMAs auch eine geregelte Struktur in ihrem Alltag vorgeben zu können.

Man muss die Jugendlichen danach auch in Ausbildung bringen und sie bei der Verselbständigung unterstützen.

Frau **Gorus**

Viele der Jungs möchten schnell in Arbeit kommen, was vielen auch gut gelingt bzw. mehr Freude bereitet. Nur ein geringer Anteil schafft es, die Ausbildung zu absolvieren. Ein weiterer Stressfaktor ist, dass die Jugendlichen zum Teil von ihren Familien den Auftrag erhalten haben, schnell Geld nach Hause zu bringen.

Herr **Löhle**

Die Integration findet erst dann statt, wenn die Jugendlichen auch in eine Ausbildung kommen.

Beschluss:

Entfällt.

2. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgt keine Wortmeldung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 17:15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Philipp Gärtner

Für den Ausschuss:

Dr. Thomas Auer

Kirsten Graf

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann